

Antragstellerin oder Antragsteller (Name, Vorname):

Anschrift: _____

Telefon: _____

**Stadt Köln
Der Oberbürgermeister
Amt für öffentliche Ordnung
Kfz-Zulassungsstelle
Max-Glomsda-Str. 4
51105 Köln**

**Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 1 Absatz 2 der
Kennzeichnungsverordnung (35. Bundesimmissionsschutz Verordnung (BImSchVO))**

Hiermit beantrage ich eine Ausnahmegenehmigung zum Befahren der Umweltzone Köln

für das Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen _____

1. Allgemeine Voraussetzungen zur Erteilung von Ausnahmegenehmigungen

Ausnahmegenehmigungen können in Verbindung mit den besonderen Voraussetzungen nach Ziffer 2. nur erteilt werden, wenn die Nachrüstung des Fahrzeugs technisch nicht möglich ist beziehungsweise aus terminlichen Gründen nicht kurzfristig erfolgen kann oder wenn ein zum Austausch eines Altfahrzeuges bestimmtes und für die Umweltzone zugelassenes verbindlich bestelltes Neufahrzeug auf Grund von Lieferengpässen noch nicht geliefert wurde (bitte zutreffendes ankreuzen und erforderliche Angaben ergänzen):

1.1 Nachrüstung wird aktuell nicht angeboten

1.2 Nachrüstung ist bis zum _____ nicht möglich

1.3 Neufahrzeug ist bestellt, aber noch nicht geliefert (sofern die Auslieferungsverzögerung auf Lieferengpässen des Fahrzeuglieferanten beruht)

Beigefügte Anlagen: Kopie des Kraftfahrzeugscheins beziehungsweise der Zulassungsbescheinigung Teil I

Bescheinigung zu 1.1 oder 1.2 durch eine zur Abgasuntersuchung (AU) berechnigte Werkstatt, einer Prüflingenieurin oder eines Prüflingenieurs, einer technischen Überwachungsorganisation oder des Fahrzeugherstellers

Bescheinigung zu 1.3 durch Fahrzeuglieferant

Wenn Sie nicht gleichzeitig Fahrzeughalterin oder Fahrzeughalter sind, wird zusätzlich benötigt:

- 1.4 Erklärung der Fahrzeughalterin oder des Fahrzeughalters, dass das Fahrzeug regelmäßig zur Verfügung steht.

2. Besondere Voraussetzungen (Zusätzlich zu den Angaben nach Ziffer 1 erforderlich)

Die Ausnahmegenehmigung wird aus folgendem begründetem Anlass benötigt (bitte ankreuzen):

2.1 **Fahrten zur Versorgung der Bevölkerung mit lebensnotwendigen Gütern, insbesondere die Belieferung**

2.1.1 des Lebensmitteleinzelhandels

2.1.2 von Apotheken

2.1.3 von Altenheimen, Krankenhäusern und ähnlichen öffentlichen Einrichtungen

2.1.4 von Wochenmärkten,

gegebenenfalls genaue Bezeichnung _____

2.1.5 Sonstige (genaue Bezeichnung) _____

Beigefügte Anlage:

Gewerbeanmeldung

Bestätigung des Auftraggebers, beziehungsweise der Industrie- und Handelskammer oder der Handwerkskammer

2.2 **Fahrten zur Versorgung der Bevölkerung mit lebensnotwendigen Dienstleistungen, insbesondere Fahrten**

2.2.1 zum Erhalt und zur Reparatur betriebsnotwendiger technischer Anlagen

2.2.2 zur Behebung von Gebäudeschäden einschließlich der Beseitigung von Wasser-, Gas- und Elektroschäden

2.2.3 für soziale und pflegerische Hilfsdienste

2.2.4 Sonstige Dienstleistungen: _____

Beigefügte Anlage:

Gewerbeanmeldung

Bestätigung des Auftraggebers

2.3 **Fahrten zur Wahrnehmung überwiegend und unaufschiebbarer Einzelinteressen, insbesondere für**

2.3.1 notwendige regelmäßige Arztbesuche

2.3.2 Schichtdienstleistende, die nicht auf den öffentlichen Verkehr ausweichen können

2.3.3 die Aufrechterhaltung von Fertigungs- und Produktionsprozessen, zum Beispiel:

- die Belieferung und Entsorgung von Baustellen

- die Warenanlieferung zu Produktionsbetrieben und Versand von Gütern aus der Produktion, inklusive Werkverkehr, wenn Alternativen nicht zur Verfügung stehen.

2.3.4 Einzelfahrten aus speziellen Anlässen (zum Beispiel: Schwertransporte, Veranstaltungen, Überführung von Fahrzeugen mit Kurzzeitkennzeichen, Bustouren, Spezialfahrzeuge der Medienbranche)

bitte Grund angeben: _____

(gegebenenfalls auf gesondertem Blatt ergänzen)

Beigefügte Anlagen: zu 2.3.1 Ärztliche Bescheinigung
zu 2.3.2 Bestätigung des Arbeitgebers (Schichtzeiten)
zu 2.3.3 Bestätigung des Auftraggebers
zu 2.3.4 Geeigneter Nachweis: _____

(Datum und Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers)

Verwaltungsgebühren

Die Verwaltungsgebühr beträgt im Falle der Genehmigungserteilung (Gültigkeit maximal ein Jahr):

a) Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht

Privater Verkehr	30 Euro
Gewerblicher Verkehr	40 Euro

b) Fahrzeug über 3,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht

Privater Verkehr	60 Euro
Gewerblicher Verkehr	75 Euro

Hinweis:

Auch eine Ablehnung des Antrags wegen nicht ausreichender Gründe ist gebührenpflichtig. Die Ablehnungsgebühr beträgt drei Viertel der Gebühr, die für eine Genehmigungserteilung vorgesehen ist. In einem solchen Fall werden Sie aber vorher über die beabsichtigte Ablehnung informiert. Sie können dann entscheiden, ob Sie diese Angelegenheit (kostenfrei) auf sich beruhen lassen oder auf einen (gebührenpflichtigen) Ablehnungsbescheid bestehen.

Eine persönliche Vorsprache ist nicht erforderlich, der Antrag kann zugesandt beziehungsweise per Fax oder E-Mail eingereicht werden.